

Hochbeet

Wie wird ein Hochbeet richtig befüllt, bepflanzt, gepflegt?



Vorteile eines Hochbeetes:

- angenehme, **rückenschonende** Arbeitshöhe
- **leichte Beetpflege** im Vorbeigehen
- sind auch für **Gartenanfänger** leicht zu bearbeiten
- **erwärmt** sich schneller -> Frühling ca. 4 bis 6 Wochen früher
Herbst ca. 4 bis 6 Wochen später
- **hohe Erträge** bis zu 3 mal mehr
- lassen durch den Prozess der Verrottung im Inneren eines Beetes eine **fruchtbare Erde** entstehen -> „Terra Preta“
- lassen das Gärtnern auch auf verdichteten, verwurzelten oder anderen ungeeigneten Böden zu.
- können auch **auf Balkon** oder **Terrasse** reichliche Ernte geben
- weniger „Schädlinge“ -> **weniger Schnecken**
- sind **sehr dekorativ**

Wie lege ich ein Hochbeet an?



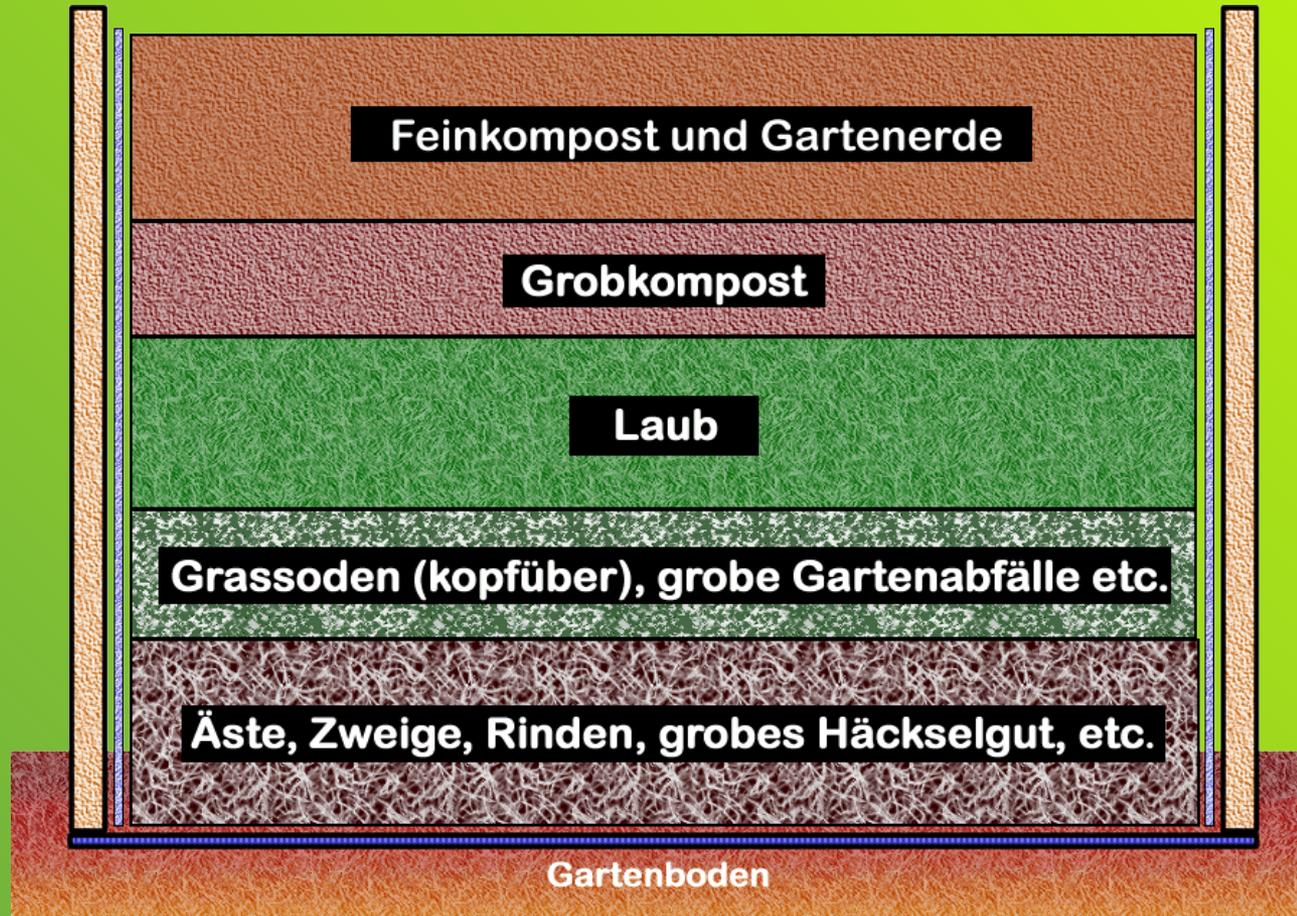
Versionen eines Hochbeetes:

- gemauert, mit Ziegelsteinen als Boden
 - speichert die Wärme
 - kein Maschendraht gegen Wühlmäuse notwendig!
- Metall
 - kann im Sommer überhitzen, Wurzeln verbrennen
- Gabionen
- Holz
- Weide



Wie füllen wir ein Hochbeet?

Klassische Füllung - Bioaktivität bleibt 6 bis 7 Jahre aufrecht



 engmaschiges Drahtgitter - kein Sechseckgeflecht, da können Wühlmäuse durch!

 Noppenfolie oder Plastikfolie - reduziert Austrocknung und Verdunstung, schützt das Holz

Wie füllen wir ein Hochbeet?

Alternative Füllung:

mit effektiven Mikroorganismen (EM) und Holzkohle

--> Bioaktivität bleibt Jahrhunderte aufrecht.

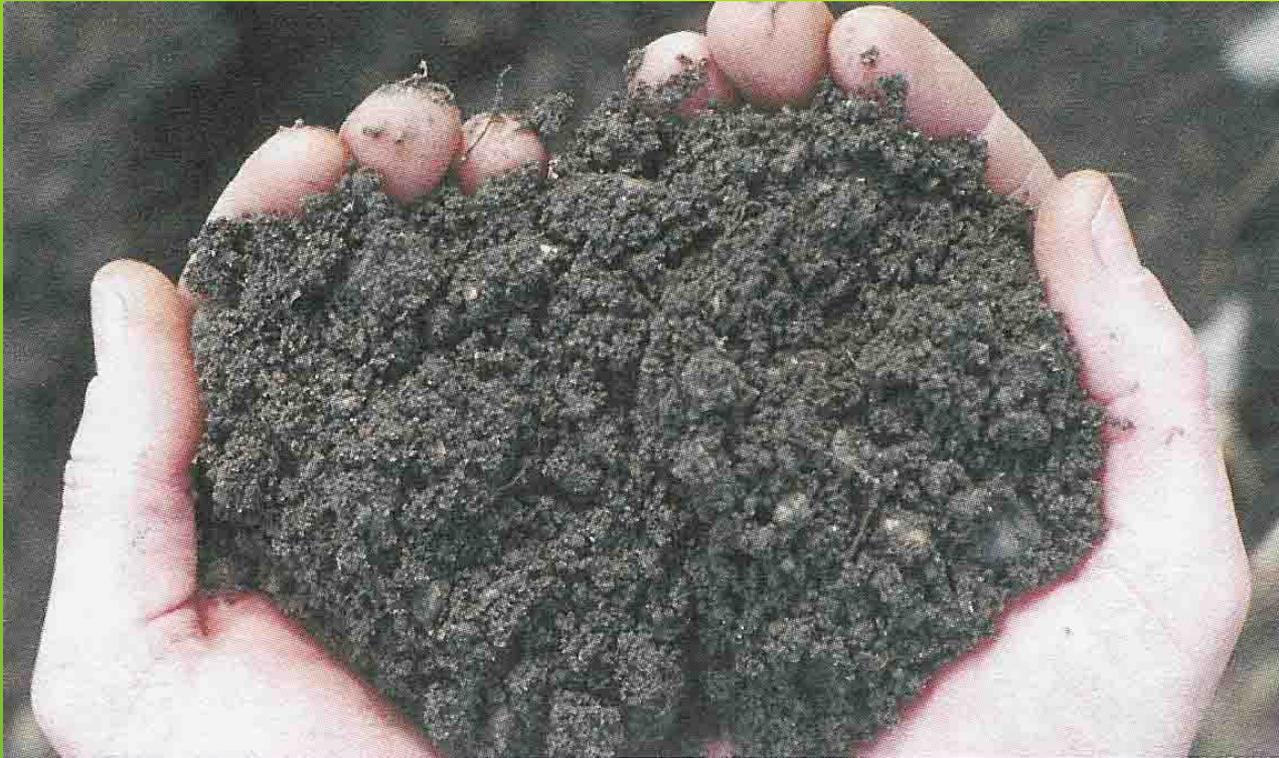


Sollte das Hochbeet irgendwann auseinander fallen, hat man einen „Terra Preta“-Hügel mit bester Erde, die sich im Garten ausbreiten kann.

Wie viele Mikroorganismen sind in 1 Quadratmeter Boden bis in 30 cm Tiefe?

Die Wissenschaft hat festgestellt, dass in einem Quadratmeter fruchtbaren Boden (30 cm tief) diese Riesenmengen Kleinlebewesen zu Hause sind:

60 Billionen Bakterien	=	60 000 000 000 000
10 Millionen Strahlenpilze	=	10 000 000
1 Milliarde andere Pilze	=	1 000 000 000
1 Million Algen	=	1 000 000
500 Millionen andere Einzeller	=	500 000 000
10 Millionen Fadenwürmer	=	10 000 000
150 Tausend Milben	=	150 000 100
100 Tausend Springschwänze	=	100 000
200 Regenwürmer	=	200
200 Fliegenlarven	=	200
Total Kleinlebewesen	=	60 001 521 250 400



In einer Hand voll guter Erde gibt es mehr Lebewesen,
als Menschen auf unserem Planeten.



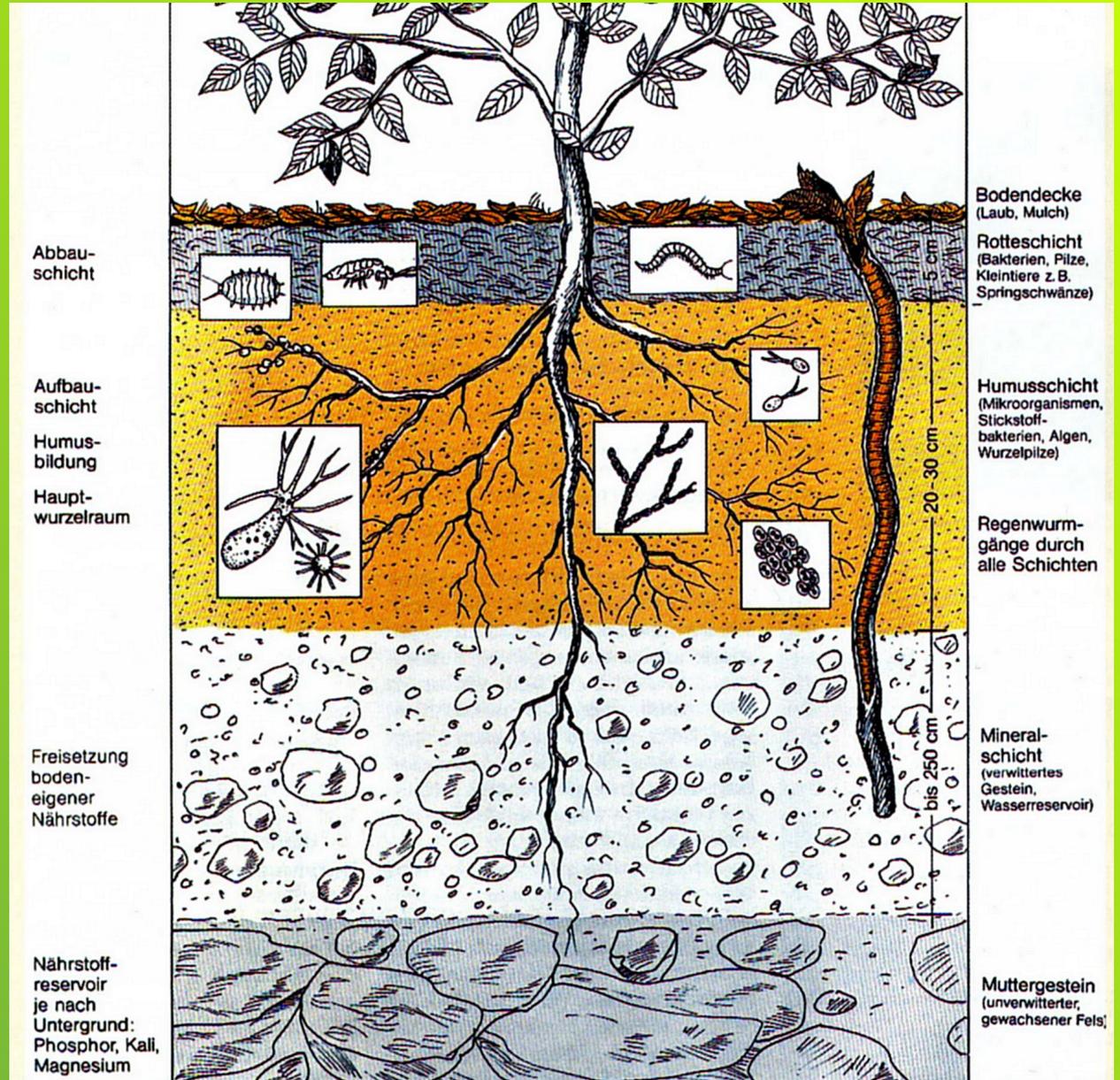
Guter Boden hat bis zu **600** Regenwürmer pro qm

Regenwurm Kot:

- 5 x mehr Nitrat
- 7 x mehr Phosphor
- 11 x mehr Kalium
- 2,5 x mehr Magnesium
- 2 x mehr Kalzium

**1 g Regenwurm Kot
enthält
ca. 50 Mio. Bakterien**

**600 Regenwürmer/qm
=
ca. 1,2 kg Kot/Jahr
=
BESTER HUMUS**



Terra Preta – das schwarze Gold der Inkas

Terra Preta selbst herstellen

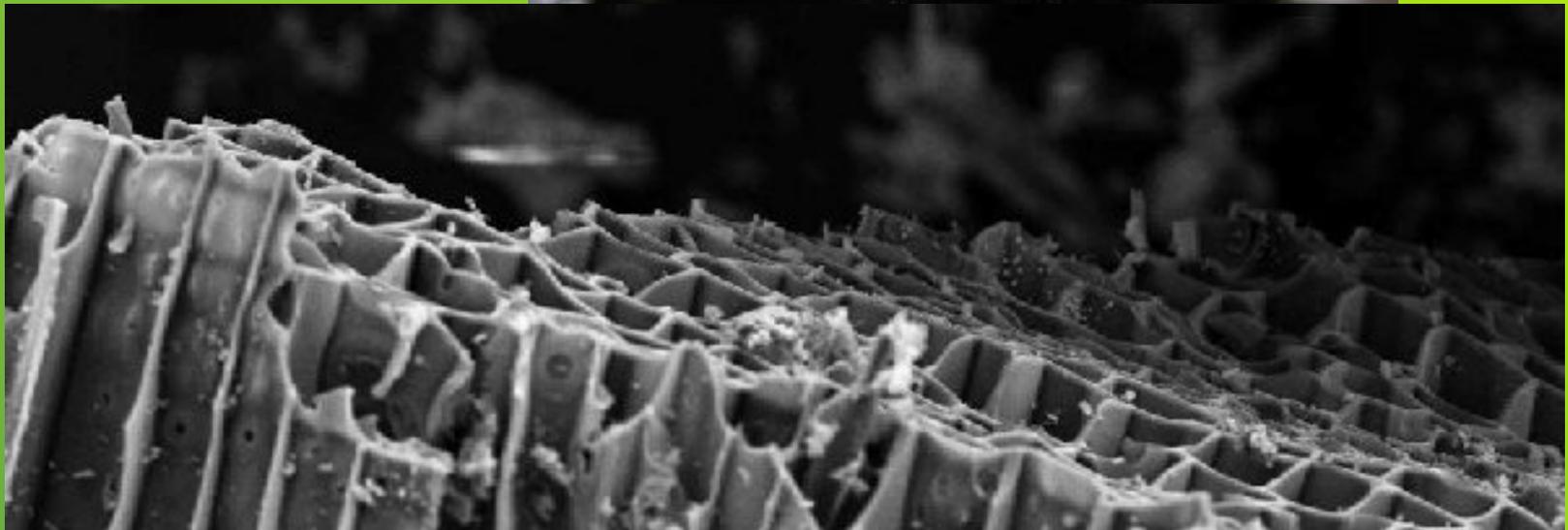
Garten- und Küchenabfälle werden klein geschnitten und in einem Eimer mit etwa zehn Prozent hochwertiger Holzkohle vermischt. Etwas Steinmehl reichert das Gemisch mit Mineralien an. Für die Fermentation des Ganzen gibt man Effektive Mikroorganismen hinzu. Diese kann man in Flaschen im Fachhandel kaufen. Ein Deckel verschließt den Eimer, dann muss die Mischung zwei Wochen ruhen. Kalt darf es nicht sein. Die Temperatur muss über 15 Grad liegen. Das Ergebnis wird anschließend auf den Gartenboden ausgebreitet und mit Erde bedeckt. Eine Plane schützt den Boden vor Regen. Regenwürmer und natürliche Mikroorganismen bearbeiten das Gemisch weiter. Ein halbes Jahr später ist die Terra Preta dann fertig.

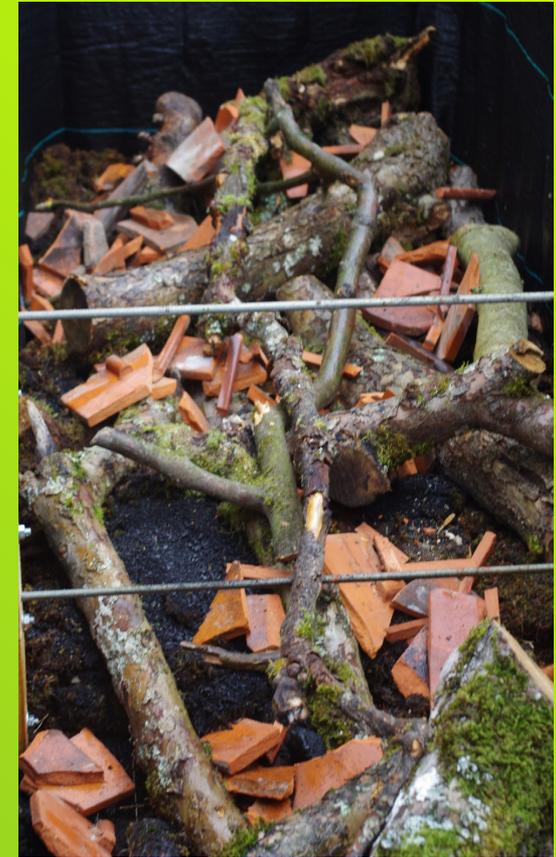
Quelle:

http://www.t-online.de/heim-garten/garten/id_71245862/terra-pret-a-selbst-herstellen-nie-wieder-duengen.html



Holzkohle
offenporig



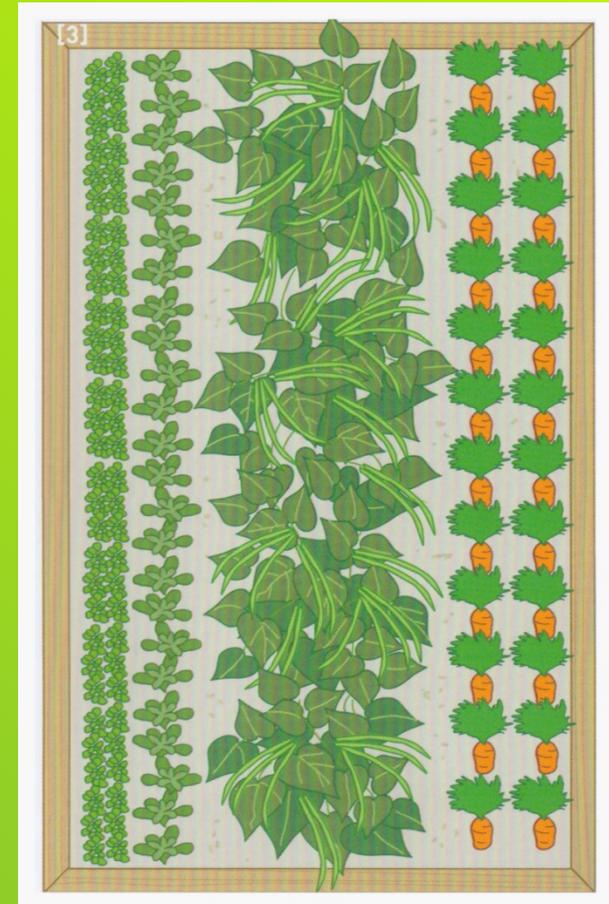
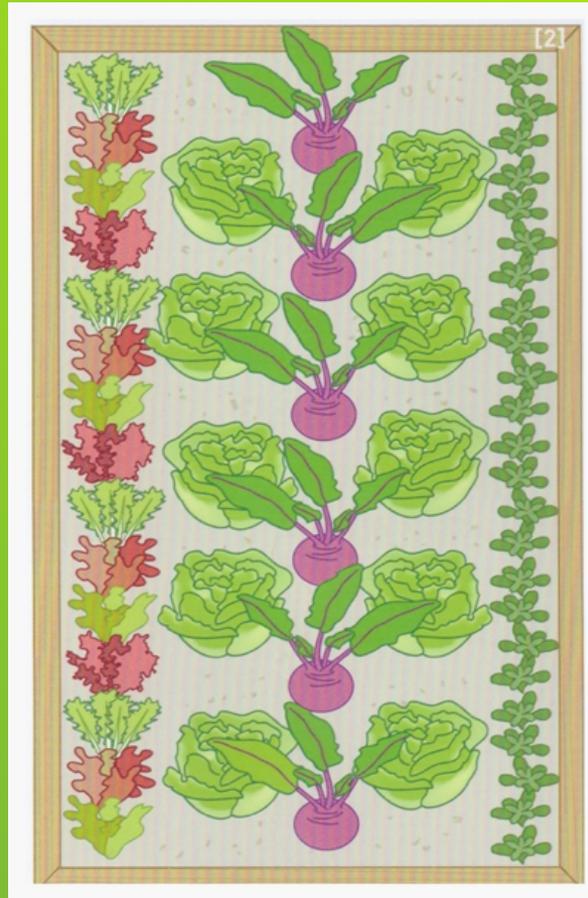
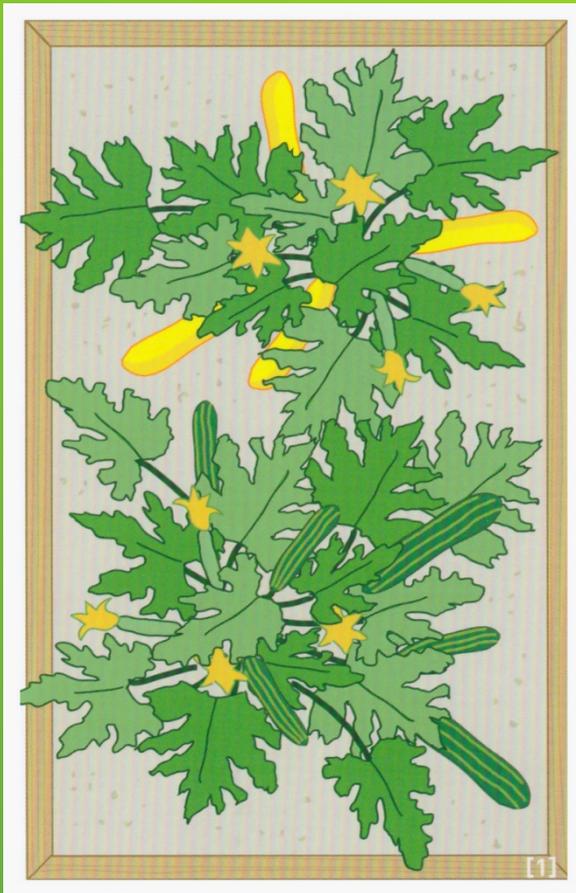


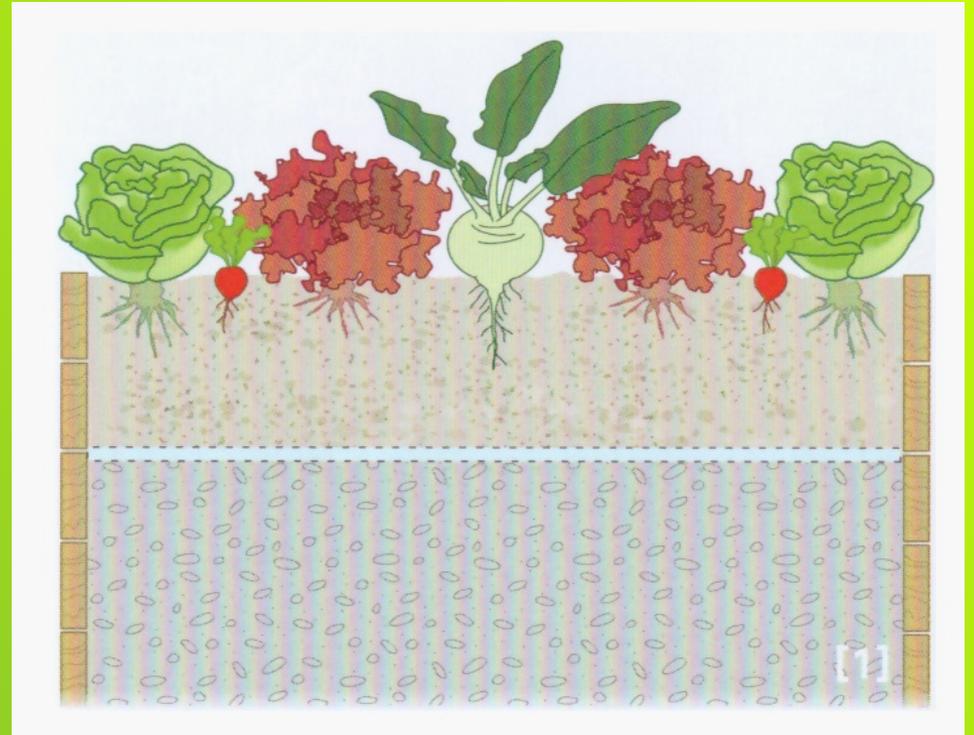
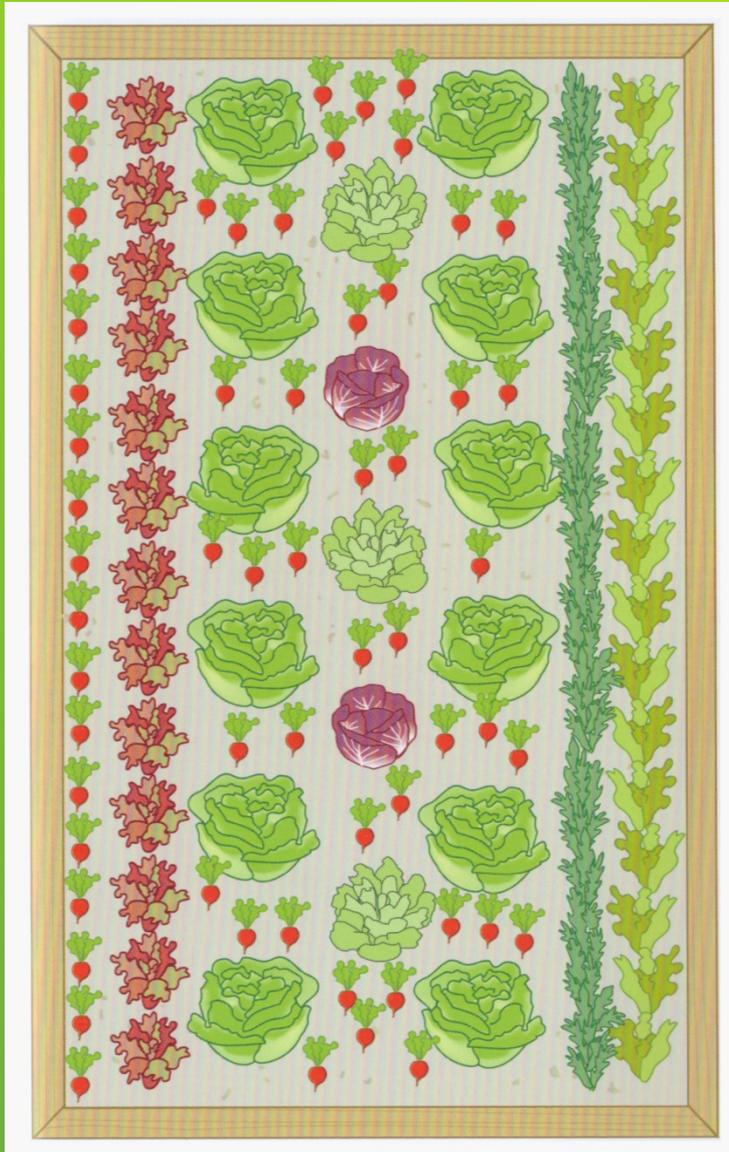
Füllmaterial als unterste Schicht:

Baumstämme oder dicke Äste, damit die Schichten nicht so schnell zusammensacken.

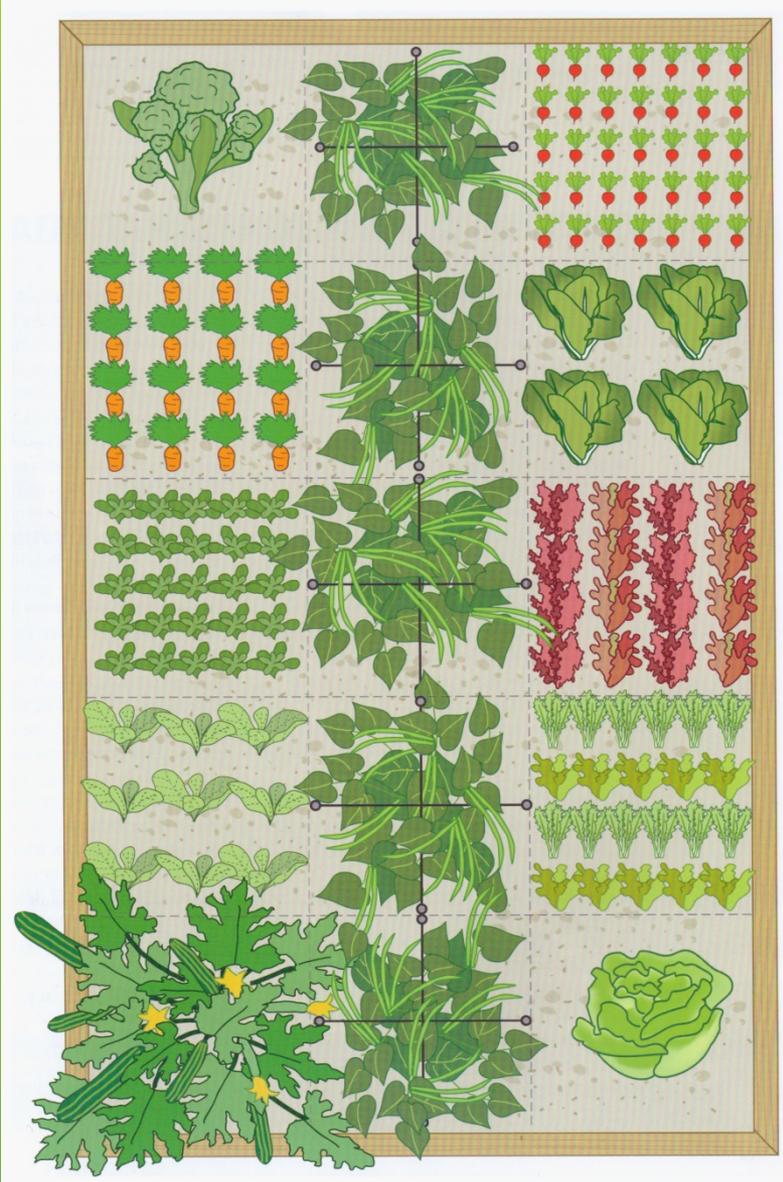
Die jeweiligen Schichten können mit EM besprüht werden.

3-jährige Fruchtfolge bei der klassischen Füllung





Mischkultur
bei der alternativen Füllung



Gärtnern im Quadrat

Reiche Ernte auf
kleinstem Raum

Welche Pflanzen gute Nachbarn sind:

Gemüse	Gemüse																											
	Bohne, (Busch-)	Bohne, (Stangen-)	Chicorée	Endivie	Erbse	Feldsalat	Fenchel, (Knollen-)	Gurke	Herbstrübe	Kartoffel	Knoblauch	Kohlrabi	Kohlsorten	Mangold	Möhre	Pastinak	Porree/Lauch	Radies./Rettich	Rote Rübe	Salat, (Kopf-)	Salat, (Pflück-)	Schwarzwurzel	Sellerie, (Knollen-)	Spinat	Tomate	Zucchini	Zwiebel	
Beschreibung in Tab.	40	40	40	41	39	38	40	41	39	38	39	41	41	39	39	39	41	39	39	39	39	40	41	38	41	41	39	
Bohne, (Busch-)								X	X			X	X					X	X	X		X		X				
Bohne, (Stangen-)			X	X		X		X	X			X	X						X			X	X		X			
Chicorée		X					X							X						X					X			
Endivie		X					X						X				X											
Erbse							X	X				X	X	X				X	X	X								
Feldsalat		X										X	X				X										X	
Fenchel, (Knollen-)			X	X	X			X												X	X							
Gurke	X	X					X				X		X						X	X	X			X			X	
Herbstrübe	X	X			X									X	X					X	X			X	X			
Kartoffel												X	X			X									X			
Knoblauch							X							X					X							X		
Kohlrabi	X	X		X	X			X									X	X	X	X		X	X	X	X	X		
Kohlsorten	X	X		X	X	X		X	X					X				X	X	X	X	X		X	X	X		
Mangold	X							X				X		X				X	X									
Möhre			X		X						X			X			X	X			X				X		X	
Pastinak								X	X					X				X	X	X	X		X	X			X	
Porree/Lauch				X		X						X		X					X	X	X	X	X	X	X	X		
Radies./Rettich	X	X			X						X	X	X	X	X					X	X			X	X			
Rote Rübe/Bete	X						X				X	X			X						X						X	
Salat, (Kopf-)	X	X	X		X		X	X	X			X	X		X	X	X					X	X		X	X	X	
Salat, (Pflück-)	X						X					X			X		X	X				X			X			
Schwarzwurzel												X		X	X		X	X			X	X					X	
Sellerie, (Knollen-)	X	X					X					X	X		X	X			X					X	X			
Spinat		X						X	X		X	X			X		X		X					X		X		
Tomate	X		X					X			X	X	X		X		X	X		X	X		X	X				
Zucchini		X																									X	
Zwiebel						X	X							X	X				X	X		X					X	

günstig
 ungünstig
 neutral bzw. nichts bekannt

Starkzehrer	Mittelzehrer	Schwachzehrer
Blumenkohl	Chicorée	Buschbohne
Chinakohl	Chinakohl	Erbse
Gurken	Endivie	Feldsalat
Kartoffel	Erdbeere	Gartenkresse
Knollensellerie	Fenchel	Kräuter
Kürbis	Feuerbohne	Mairübchen
Lauch	Karotten	Mangold
Paprika	Kohlrabi	Portulak
Rosenkohl	Knoblauch	Radieschen
Rotkraut	Lauch	Rucola
Stangensellerie	Petersilie	Spinat
Spargel	Radicchio	Topinambur
Tomaten	Rettich	Winterpostelein
Weißkraut	Rote Rübe	
Zucchini	Salatarten	
	Schwarzwurzel	
	Zwiebel	





Vorteil: umlaufender Sockelrücksprung für bequemes Stehen

Quelle:
Marianne Burgbacher

Kontakt:
EMotion-mb

Marianne Burgbacher
Königstrasse 60
78658 Rottweil
(bei Blumen-Linder)

Telefon 0741 / 348 950 50
Fax 0741 / 348 950 51
E-Mail info@emotion-mb.de

bewusst erleben
bewusst erleben



EMotion_{mb}

der EM-Laden
in Rottweil

EM-Technologie
EM- und Naturprodukte
EM-Wasser- und Filtertechnik
Accessoires für Entspannung
und "Wohngefühl"

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr



Königstrasse 60
78628 Rottweil
Telefon 0741 / 3489 5050
Telefax 0741 / 3489 5051
info@EMotion-mb.de
www.EMotion-mb.de



Natur-Gasthaus
BettlinsBad
Gutes für Leib und Seele

frisch - regional - natürlich

Warme Jahreszeit:

Do.	14.00 - 19.00 Uhr
Fr.	14.00 - 22.00 Uhr
Sa.	14.00 - 19.00 Uhr
So.	11.00 - 19.00 Uhr

Kalte Jahreszeit:

Do., Sa., So.	14.00 - 19.00 Uhr
Fr.	14.00 - 22.00 Uhr



Bettlinsbad 1
78628 Rottweil
Telefon 0741 / 348 933 93
Fax 0741 / 348 933 94
seele@bettlinsbad.de
www.bettlinsbad.de